Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 32 (1975)

Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Juli 1975 **32. Jahrgang**

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775	Jahresabonnement:	Fr. 10.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck Karlsruhe 70082 – 756		DM 10.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670		S 68.–
	Uebriges Ausland: Fr. 12.50		

INHALT

1. Höherer Beschluss 97
2. Grenzen der Medizin 98
3. Heilkraft des Körpers 100
4. Gerechtfertigte Bedenken 102
5. Gefässtod in Arbeiterkreisen 103
6. Das Wunderlabor in der Pflanzenwelt . . . 105
7. Unübersehbare Gefahren einer Deponie . . 106
8. Was gilt schönes Kulturland heute noch? . . 109
9. Der Geist besiegt die Faust 110
10. Kurzbericht aus China 111
11. Aus dem Leserkreis:
    a) Erfolg bei Prostataleiden 111
    b) Bücher, die erfolgreich helfen 112

HÖHERER BESCHLUSS

Wie wenig Störche gibt es heute noch,
Weil viel Gefahren auf sie lauern,
Die Neuzeit legt auf sie ein hartes Joch,
Und sie sind wirklich zu bedauern! –

Stets flogen sie aus südlich warmem Land
Zu uns, um hier ihr Nest zu bauen,
Es trieb sie wahrlich keines Menschen Hand,
Die Heimat wiederum zu schauen. –

Wer auferlegte ihnen dies Gebot,
Dem sie getreulich stets gehorchen?
Sie überwinden dabei manche Not,
Doch so ist's eben bei den Storchen!

Sie halten paarweis an der Treue fest,
In Höflichkeit sie stets sich ehren,
Gemeinsam bauen sie ihr trautes Nest,
Ihr Friede könnte uns belehren!

Doch, seit wir selber fliegen durch den Raum,
Beachten wir den eignen Willen,
Zwar ohne göttliches Gesetz wir kaum
Wohl könnten unsre Wünsche stillen.

Doch, während wir sie stillen, stören wir
Tatsächlich weise Harmonien,
Wir öffnen eigenmächtig jene Tür,
Durch die uns ward kein Glück verliehen.

Und eigenartig sind wir auch gewillt,
Uns und den Erdball zu zerstören,
Würd nicht ein höherer Beschluss erfüllt,
Weil wir uns selber nicht gehören.

S. V.

Umschlagbild: Storchenpaar — Originalaufnahme von Ruth Vogel